

IAA 2013: Range Rover gängelt den Evoque

Der Modelljahrgang 2014 des Range Rover Evoque wird auf der kommenden Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt am Main (12. – 22. September 2013) seine Weltpremiere feiern, ehe im November der Verkaufsstart auf dem deutschen Markt erfolgt. Der Evoque kommt mit einigen Neuheiten – darunter die weltweit erste Neun-Stufen-Automatik in einem SUV. Hinzu kommen neue Antriebstechnologien, verschiedene Detailmodifikationen an der markanten Karosserie und im Innenraum sowie als weitere Neuheiten moderne Assistenzsysteme, wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung, die Verkehrsschilderkennung oder der Spurhalteassistent.

Nach der Weltpremiere auf dem Genfer Autosalon feiert die neue Neun-Stufen-Automatik von ZF nun im Range Rover Evoque als einem der ersten Pkw-Serienmodelle ihre Markteinführung. Das ZF-9HP-Getriebe überzeugt mit ausgesprochen kurzen Reaktions- und Schaltzeiten, die Hersteller ZF als "unterhalb der Wahrnehmungsschwelle" beschreibt. Ein adaptives Schaltprogramm passt die Schaltcharakteristik den Fahrerwünschen und Fahrstilen an.

Eine weitere Neuheit im Evoque-Jahrgang 2014 ist "Active Driveline": ein neu entwickeltes Antriebssystem, das als weltweit erste Lösung den Vierradantrieb "auf Abruf" bereitstellt. Bei konstanter Fahrgeschwindigkeit über 35 km/h wird der Evoque ausschließlich über die Vorderräder angetrieben. Das System überwacht permanent Antrieb, Traktion und Fahrdynamik. Falls nötig, schaltet es innerhalb von 300 Millisekunden automatisch in den Vierradmodus. "Active Driveline" ist mit aktiver Drehmomentverteilung per "e-Diff" kombiniert: Das elektronisch gesteuerte Differenzial sorgt für optimale Traktion und Stabilität, indem es jederzeit die richtige Verteilung der Antriebskraft zwischen den beiden Hinterrädern sicherstellt.

Zum Technikpaket des Range Rover Evoque zählt im Modelljahrgang 2014 weiterhin ein "Torque Vectoring"-System. Gezielte Eingriffe in Differenzial und Bremssystem gewährleisten in Kurven eine ideale Verteilung des Antriebsmoments. "Torque Vectoring" kann im Evoque sowohl mit dem neuen "Active Driveline"-Antrieb als auch mit der bewährten Allradlösung kombiniert werden, die im Modelljahr 2014 unter der Bezeichnung "Efficient Driveline" firmiert.

Neu an Bord sind die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stau-Assistent und intelligentem Notfall-Bremsassistent, der Spurhalteassistent, die Verkehrsschilderkennung, ein Ausparkassistent, ein Einparkassistent für Querparken, ein Kollisionswarnsystem mit Annäherungssensor und das innovative "Wade Sensing"-System für sichere Wasserdurchfahrten.

Detailänderungen an der Karosserie, neue Farben für das Interieur, weitere Alternativen beim Alurad-Design sowie neugestaltete Land Rover-Embleme an Grill, Felgen und Heckklappe gehören zur Modellpflege. Als neue Komfortmerkmale sind optional nun unter anderem auch klimatisierte Vordersitze sowie Sitzheizung für die Fondplätze lieferbar.

Die Triebwerkauswahl bleibt im Evoque-Jahrgang 2014 unverändert. Zur Wahl stehen drei Vierzylinder von 110 kW / 150 PS bis 177 kW / 240 PS. Dank neuer Technologien wie der Neun-Stufen-Automatik oder dem "Active Driveline"-Antrieb sinkt der Kraftstoffverbrauch des Evoque um bis zu 11,4 Prozent, während die CO₂-Emissionen um 9,5 Prozent zurückgehen.

Die Preise bleiben dabei nahezu unverändert. Während für sämtliche Dieselmotoren 100 Euro mehr verlangt werden, kostet die neue Neun-Stufen-Automatik keinen Aufpreis. Der Range Rover Evoque TD4 mit Neun-Stufen-Automatik ist daher ab November in der Ausführung Pure und als Fünftürer 37 630 Euro erhältlich. Die Preisliste startet bei 33 500 Euro für den fünftürigen Range Rover Evoque eD4 Pure. (ampnet/deg)